



Pfarrgemeinderat

der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Chrysanthus und Daria Haan

Königstraße 8 · 42781 Haan · Tel. 02129 / 2433 (Pastoralbüro)

September 2021

Memorandum

Betrachtung zur Seelsorgesituation

Zum 1. September sollte im Sendungsraum das hilfreiche Wirken des Pfarrverwesers beendet werden und unsere Gemeinden wieder einen Leitenden Pfarrer bekommen. Zu unserer Überraschung hat der dafür vorgesehene Priester aber Ende Juni Kardinal Woelki um seine Suspension vom Weiheamt ersucht, dem dieser stattgegeben hat. Der Grund für diesen Schritt ist die Liebe zu einer Frau, wie er in einem offenen Schreiben an seine Gemeinden bekundet.

Geprägt von dem Streben nach Wahrhaftigkeit hat er seine Entscheidung für eine Partnerin öffentlich gemacht und damit Möglichkeiten diskreter Behandlung ausgeschlagen. Auch sah er sich in einem Gewissenskonflikt zwischen Zölibatsversprechen und Bischofsgehorsam einerseits und der Liebe zu einer Frau andererseits. Im Schreiben an seine Pfarrgemeinden versichert er, dass seine Liebe zur Kirche und zu seinem Beruf nach wie vor ungebrochen sei.

Als nachdenkliche Christen können wir durchaus Vereinbarkeiten in diesen vermeintlichen Gegensätzlichkeiten ausmachen. Die glückliche Beziehung zu einer Partnerin sehen wir eher als Stärkung für die priesterliche Arbeit denn als Belastung. Es bedarf vornehmlich einer überzeugenden Verkündigung des Evangeliums im Sendungsraum statt der Betonung der Sinnhaftigkeit der Ehelosigkeit um des Himmelsreiches willen. Der Zölibat ist sicher manchem ein unverzichtbares Zeichen. Die Wertigkeit dieses Zeichens sollte aber ins Ermessen jedes Einzelnen gestellt werden.

Wir sehen die Möglichkeit, dass in Zukunft die priesterliche Lebensform des Zölibats als Option gewählt werden kann. Dies befürworten u. a. Generalvikar Klaus Pfeffer, Essen, und Bischof Dr. Ulrich Neymeyer, Erfurt. Ein starkes Zeichen wäre, wenn ein Bischof seinen Priestern sowohl das Weihe sakrament spenden als auch die Spendung des Ehesakraments durch das Brautpaar begleiten würde. Der Vorsitzende des Zentralkomitees der Katholiken, Professor Dr. Thomas Sternberg, machte jüngst in einem Zeitungsinterview diesen Vorschlag.

Wenn Sie darüber mit uns ins Gespräch kommen wollen, lassen Sie es uns gerne wissen.